

31 Grundstücke sind bereits verkauft

Erschließung „auf Eggen“ fast beendet / Quadratmeter kostet 430 Euro

Von Guido Neidinger

Lörrach (ndg). Der Verkauf der Grundstücke in dem neuen Stettener Wohngebiet „Auf Eggen“ geht zügig voran. 31 Grundstücke sind bereits verkauft. Das bestätigte Gerhard Eisele gegenüber unserer Zeitung. Insgesamt vermarktet der Investor, die Planungs- und Projektentwicklungsgesellschaft Dr. Eisele, auf dem Gelände der ehemaligen Tongrube Lange 56 Grundstücke „Auf Eggen“, die mit Einfamilienhäusern und Doppelhäusern bebaut werden.

Die Erschließung ist laut Gerhard Eisele in drei bis vier Wochen bereits abgeschlossen

sen. Diese Schnelligkeit stößt laut Eisele selbst bei der Stadt Lörrach auf Anerkennung. Bei einer Begehung des Geländes sei das Tempo der Erschließung als „einzigartig“ gelobt worden.

Vermarktet werden die Grundstücke von der Firma Dr. Eisele in Eigenregie. Der jetzige Vermarktungsstand konnte innerhalb von nur fünf Monaten erreicht werden. Eisele geht davon aus, dass alle Grundstücke spätestens Ende 2008 verkauft sind. „Allerdings könnte es auch schneller gehen, wenn die bisherige Nachfrage anhält“, gab Gerhard Eisele sich optimistisch.

Wer „Auf Eggen“ ein erschlossenes Baugrundstück

erwerben will, muss pro Quadratmeter im Durchschnitt 430 Euro auf den Tisch legen. „Tendenz steigend“, so der Investor wörtlich.

Die Grundstücke sind zwischen 500 und 800 Quadratmeter groß. Im Angebot befindet sich nur noch ein Grundstück für eine Doppelhaus-Bebauung. Auf allen anderen sind Einfamilienhäuser vorgesehen.

Die überaus große Nachfrage führt Gerhard Eisele darauf zurück, „dass es in Lörrach eindeutig zu wenig Grundstücksangebote auf dem Markt gibt“. Die Nachfrage komme vor allem von Bürgern, die in der Schweiz arbeiten und in Lörrach wohnen möchten. Groß ist

das Interesse zudem bei Freiberuflern, auch aus der Nachbarstadt Weil am Rhein, die „bislang überhaupt nichts Passendes in Lörrach gefunden haben.“

Die große Nachfrage nach den Grundstücken ist vor allem deshalb erstaunlich, weil das Wohngebiet aufgrund befürchteter Chemie-Altlasten in den Tiefen der ehemaligen Tongrube und der heftigen Diskussionen darüber lange Zeit umstritten war. Selbst große Schilder von Gegnern der



Die Erschließung des Wohngebietes „Auf Eggen“ befindet sich in der Endphase. Der Bau eines Hauses hat bereits begonnen. Foto: Firmenfoto

Bebauung, die Interessenten abschrecken sollten, änderten an der Nachfrage nichts. Längst haben die intensiven Untersuchungen des Geländes inzwischen die Unbedenklichkeit einer Wohnbebauung „Auf Eggen“ ergeben.